

02/2012

Ballhaus Naunynstrasse

www.ballhausnaunynstrasse.de

9.-12.2.2012, 20 Uhr

Sound- und Bildcollage

akademie der autodidakten

URBAN SOUNDS CLASH CLASSIC

Performance

URBAN SOUNDS CLASH CLASSIC ist ein Film- und Musikprojekt auf den Spuren des Films „Berlin - Die Sinfonie der Großstadt“. Gemeinsam mit Jugendlichen wird ein halbdokumentarisches Bilder- und Geräusch-Kunstwerk aufgenommen und komponiert, das die verschiedenen Facetten Berlins aus der Perspektive der Jugendlichen einfängt. Die gesammelten Bilder und Sounds werden als orchestrales Sound- und Bild-Happening auf die Bühne gebracht, wobei jeder der Jugendlichen als Musiker/Komponist oder Filmmacher/VJ beteiligt ist. Die Produktion fusioniert Geräusche, elektronische Rhythmik, Klassik und Film zu einer Collage über Berlin und vollzieht so den Sprung nach, mit dem sich z.B. die Street Art neben Mona Lisa im Museum etabliert hat.

Projektleitung: Veronika Gerhard, Volkan T. und Francois Regis

Mit: Ati Taş, Clarice Palczynski, Defne Çelik, Dilan Barkin, Duygu Dursun, Hasan Taşgin, Klemm Necati Öziri, Konstantin Amadeus, Ömer Aras, Sasun Sayan, Serkan Akman

Ein Projekt der akademie der autodidakten, gefördert vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung und dem Fonds Soziokultur.

15.2.2012, 11 Uhr

Tusch Partnerschaft

akademie der autodidakten

WARTEN AUF GLÜCK

In Kooperation mit der Röntgen Schule

Innerhalb von vier Monaten wurde im Rahmen der TUSCH Partnerschaft zwischen dem Ballhaus Naunynstraße und der Röntgen Schule das Theaterprojekt „Warten auf Glück“ entwickelt. SchülerInnen der Klasse 9b der Röntgen Schule und der Regisseur Ayhan Sönmez haben zusammen eine Inszenierung zum Thema Glück erarbeitet. Dabei geht es um das Glück und seine verschiedenen Aspekte: Glück ist ein vielschichtiger Begriff, der einerseits eine Empfindung beschreibt, andererseits aber auch Vorgänge wie z.B. den „glücklichen Zufall“. Was Glück bedeutet und wie man es erfährt untersuchen die SchülerInnen in Gesprächen und Improvisationen. Jeder hat andere Ideen vom Glück. Gibt es ein Rezept? Kann man es herbeiführen oder ist es bloß ein biochemischer Prozess?

Mit der Klasse 9B der Röntgen Schule

Regie: Ayhan Sönmez

Ein Projekt der akademie der autodidakten in Zusammenarbeit mit TUSCH Berlin, gefördert von der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung.

17.2.2012, 11 und 16 Uhr

Künste und Schule Partnerschaft

akademie der autodidakten

GAME OVER

In Kooperation mit der Nürtingen-Grundschule

Die Choreographin Modjgan Hashemian hat mit den SchülerInnen der Nürtingen-Grundschule ein Tanzstück entwickelt, das auf Computerspielen basiert. Zentral ist dabei die Auseinandersetzung mit dem Übergang vom realen in den virtuellen Raum. Das Thema „virtuelle Welt“ wird auf verschiedenen Ebenen betrachtet und die gemeinsam entwickelten Spielregeln geben die Strukturen vor, die tänzerisch umgesetzt werden. Dabei werden eigene Geschichten und Erlebnisse der Kinder in die Inszenierung mit eingewoben. Das Spiel endet, indem die reale Welt in die virtuelle Welt gespiegelt wird. Ab diesem Moment lassen sich die Welten nicht mehr von einander trennen und es stellt sich die Frage: wer kontrolliert wen?

Mit Schülerinnen der Klasse 456 E der Nürtingen Grundschule

Choreographie: Modjgan Hashemian

Musik: Oliver Doerell

Bühne: Heike Schuppelius

Ein Projekt der akademie der autodidakten in Zusammenarbeit mit KÜNSTE & SCHULE - Partnerschaften für Berlin der Kulturprojekte Berlin GmbH, gefördert vom Programm Soziale Stadt.

17.2.2012, 20 Uhr

Szenische Einrichtung

5 Szenische Lesungen

ICH MÖCHTE DICH ABHOLEN BEI DEINER PERVERSION

Von Absolventen der UDK

Im Wäschekorb fabuliert ein Mädchen von Zombies vorm McFit, während ihr Vater an den Automaten das Glück findet. Dessen Sohn hingegen ist schon auf dem Weg in die Freiheit. - Drei Generationen jüdischer Frauen bei dem Versuch sich zu lieben: die Großmutter Holocaust-Überlebende und Stasi-Mitarbeiterin, die Tochter assimiliert, die Enkelin, auf der Suche nach Antworten, verlässt schließlich den Kontinent. - Stass lebt im Park. Nicht weil er muss, weil er will. Und doch: gelegentlich steigt er in die Wohnung einer Frau ein - und wird immer wieder von der Polizei abgeführt.

Abschlusslesung des 10. Jahrgangs des Studiengangs „Szenisches Schreiben“ der Udk Berlin. In szenischen Einrichtungen der Autoren.

Mit Texten von Sophie Decker, Eugen Martin und Marianna Salzmann

Eine Projekt von Kultursprünge in Kooperation mit der UDK Berlin.

18.2.2012, 20 Uhr

Work in Progress & Workshops

akademie der autodidakten

ROMEO RENNT

Workshop-Präsentation von Amaro Drom und ADA

Violeta und Romeo wollen heiraten, aber sonst will niemand, dass sie das tun. Also brauchen sie Geld. Eine Odyssee durch Europa beginnt - von einem Roma Ghetto in Rumänien bis nach Berlin. Getrennt voneinander, aber in Gedanken immer verbunden, versuchen sie die wirtschaftlichen Bedingungen für ihr Zusammensein zu schaffen.

WORKSHOPS DER AKADEMIE DER AUTODIDAKTEN

Im Laufe des autodidakten Festivalmonats Februar werden KünstlerInnen aus dem Kontext der akademie der autodidakten regelmäßig Workshops geben. Es werden Workshops für Schauspiel, Beatmaker, DJ Scratch, szenisches Schreiben, Film, Schnitt und Rap angeboten. Ihr seid alle herzlich eingeladen. Zum Abschluss gibt es eine Open Mic Session und ein Konzert mit Überraschungsgästen.

Projektleitung: Rafael Badie Massud, Hamze Bytyci und Ingrid Braun

Eine Projekt von Amaro Drom in Zusammenarbeit mit der akademie der autodidakten im Ballhaus Naunynstraße, gefördert vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung und vom Fonds Soziokultur. Weitere Informationen zu den Workshops und Anmeldetermine findet Ihr auf www.akademie-der-autodidakten.de.

19.2.2012, 20 Uhr

Kurzfilmprogramm

akademie der autodidakten

SPACE IS THE PLACE!

A kanakfuturist mystery & other stories

AUF BEIDEN SEITEN DER MAUER / SURLARIN İKİ YAKASI - Kurzfilm 20 min, TR 2003

Liegen die Wurzeln des HipHop vielleicht doch nicht in Brooklyn, sondern in der kurdischen Metropole Diyarbakır?

SPACE IS THE PLACE! A KANAKFUTURIST MYSTERY - Kurzfilm 28 min, 2011

Space is the place! ist ein partizipatives Kurzfilm- und Musikprojekt auf den Spuren von Blaxploitation und Science Fiction, das die KünstlerInnen Veronika Gerhard und Volkan T. in Zusammenarbeit mit jugendlichen und erwachsenen ProtagonistInnen der akademie der autodidakten am Ballhaus Naunynstraße und der NGBK realisiert haben.

Film: Auf Beiden Seiten der Mauer

Regie: M. İlyas Ünal, Fırat Aydın, Kubilay Dengiz, Nafiz Tanrıku, Abdurrahman Belek

Film: Space Is The Place!

Von: Veronika Gerhard und Volkan T. in Kooperation mit ADA und NGBK

Mit: Alex Ural, Defne Çelik, Musa Arzuev, Olivia Steger, Saikhan Dzhaneliev, Schamil Arzuev, Shirin Begum, Toby Dope, Hasan Taşgın u.v.a.

16.2.2012, 20 Uhr

Kiez-Monatsschau Vol. X
akademie der autodidakten

GIRLSTOWN

Nachrichten aus der Naunynstraße

Wer hat Zugang zu den Medien und wer kann sich öffentlich Gehör verschaffen? Jugendliche MigrantInnen und PostmigrantInnen sind in den Medien noch immer stark unterrepräsentiert. Im Rahmen der Kiez-Monatsschau wechseln die Jugendlichen auf die Produzenten-Seite und ergreifen selbst das Wort.

Sechs Mädchen aus Kreuzberg machen sich auf die Suche nach Geschichten. Gemeinsam mit den Künstlerinnen Yara Spaett und Janine Jembere erforschen sie den Kiez, die Menschen und die Möglichkeiten von sechzig Minuten Kiez-Monatsschau. Der Kiez als Labor und Bühne zur Herstellung von Sichtbarkeit eigener Subjektivierungsprozesse. Mit ihren Ansichten und Bildern besprechen, sichten und aktualisieren sie ihre eigenen Positionen und lassen uns teilhaben an ihrem Blick auf die Gegenwart.

Die Patinnen: Janine Jembere und Yara Spaett

Die Kiez-Monatsschau ist ein Projekt der akademie der autodidakten, gefördert vom Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung.

1.,3. und 4.2.2012, 20 Uhr

Wiederaufnahme

VERRÜCKTES BLUT

Von Nurkan Erpulat & Jens Hillje

Junge Männer mit Hintergrund versetzen neuerdings die deutsche Gesellschaft in Angst und Schrecken. Die einzige Hoffnung auf Rettung vor dem Untergang richtet sich nun auf die gute alte deutsche Schule, und mithin auf das pädagogisch wertvolle Spiel. Eine der überforderten Lehrerinnen bekommt eines Tages die einzigartige Chance, ihrem Schiller per Handfeuerwaffe eine Schneise in die bildungsfernsten Hirne zu schlagen. Mit dieser idealistischen Geiselnahme hebt nun nicht nur ein abgründiger Tanz der Genres vom Thriller über die Komödie zum Melodrama an, sondern auch die lustvolle Dekonstruktion aller vermeintlich klaren Identitäten.

Regie: Nurkan Erpulat

Bühne und Kostüm: Magda Willi

Licht: Hans Leser

Musikalische Leitung: Tobias Schwencke

Dramaturgie: Jens Hillje

Mit: Nora Abdel-Maksoud, Hassan Akkouch, Tamer Arslan, Murat Dikenci, Pınar Erincin, Aylin Esener, Adrian Saidi, Paul Wollin

Eine Koproduktion des Ballhaus Naunynstraße und der Ruhrtriennale. Frei nach dem Film La Journée da la Jupe, Drehbuch und Regie Jean-Paul Lilienfeld. Aufführungsrechte: Pegasus GmbH Theater und Medienverlag, 2010.

21.-22.2.2012, 20 Uhr

Wiederaufnahme

TAG FÜR TAG

Von Ayhan Sönmez

Ein Mann verliert seinen Glauben und begibt sich auf die Suche. Selbstironisch begibt er sich auf eine innere Reise: Er erinnert sich an seine Kindheit und beschreibt die Wirkung der Außenwelt auf seine Innenwelt. Das »das ist so« seiner Eltern, seiner Freunde, mit dem ihm die Welt erklärt worden ist, gibt es nicht mehr. Yalancı Dünya (Verlogene Welt): Entweder du akzeptierst die Geschichten, die dir erzählt werden, oder du sagst nein und schreist dagegen an. Ausgangspunkt von Tag für Tag waren autobiografische Gedanken und Tagebuchaufzeichnungen.

Dramaturgie: Barbara Kastner

Produktion und Dramaturgieassistentz: Marion Meyer

Bühne: Suat Durmaz

Musik: Volkan T.

Mit: Ayhan Sönmez und Volkan T.

Tag für Tag ist ein Projekt von Kultursprünge im Ballhaus Naunynstraße. Erstproduktion gefördert durch die Interkulturelle Projektförderung des Landes Berlin.

24.-26.2.2012, 20 Uhr

Wiederaufnahme

LANGE NACHT DER GENERATIONEN

Eine Trilogie von Lukas Langhoff

Als Momentaufnahmen deutsch-türkischen Lebens in Berlin hat Lukas Langhoff sein Stück „Klassentreffen - die 2. Generation“ inszeniert. In „Ferienlager - die 3. Generation“ hat er sich mit den Kindern dieser Generation beschäftigt und eine unterhaltsam inszenierte Stimmencollage junger Deutsch-Türken auf die Bühne gebracht, die von den Brüchen und Widersprüchen ihres Lebens in Kreuzberg erzählen. Nach Gastspielen an den Münchner Kammerspielen und am Thalia Theater in Hamburg waren beide Inszenierungen nach Istanbul und New York eingeladen und sind nun zusammen mit der Neuproduktion „Pauschalreise - die 1. Generation“ als Trilogie zu erleben. Dabei wird jenseits von ausgeleiterten Integrationsdebatten ein Panorama individueller Wege und Sehnsüchte erkennbar: Während „Klassentreffen“ von Menschen erzählt, die sich auf verschiedene Weise im widersprüchlichen Jetzt eingerichtet haben, scheinen in „Ferienlager“ und „Pauschalreise“ Gemeinsamkeiten auf zwischen der Jugend, deren ureigenster Zustand die Suche nach dem eigenen Selbst ist, und den Pionieren der ersten Generation, die bei aller Verschiedenheit ihrer individuellen Lebenswege zumindest das Suchen eint: das Gefühl, nicht heimisch zu werden, die Sehnsucht nach dem Ankommen in einer besseren Welt. „Die Lange Nacht der Generationen“ spannt einen Bogen von aufmerksam beobachtendem Dokumentartheater zu energetischer Performance und lässt immer wieder Fragen aufblitzen, mit denen wir alle gemeint sind.

Einzelvorstellungen 27.-28.2.2012, 20 Uhr

Wiederaufnahme

PAUSCHALREISE

Ein fiktiver Text für reale Menschen von Hakan Savaş Mican

Nach den Produktionen KLASSENTREFFEN - Die 2. Generation und FERIEMLAGER - Die 3. Generation, vervollständigt Lukas Langhoff mit dieser Arbeit seine Generationentrilogie. PAUSCHALREISE - Die 1. Generation erzählt vom Aufeinandertreffen der Pioniere der ersten Generation, die vor 50 Jahren mit nicht viel mehr als einem Koffer voller Träume und Ideen in Deutschland ankamen, und ihren Enkeln, die sich auf individuelle Weise im widersprüchlichen Jetzt eingerichtet haben. Hinter alltäglichen Geschichten scheint eine Sehnsucht auf, die sie alle vereint: Die Sehnsucht nach dem Ankommen in einer besseren Welt.

Ohne Pathos wird da dieser verrückte Zwiespalt deutlich: Das Liebste zurücklassen, nur um nie anzukommen.

DER TAGESSPIEGEL

Regie: Lukas Langhoff Bühne und Kostüm: Lukas Langhoff, Justus Saretz

Assistenz Ausstattung: Monika Küssner

Dramaturgie: Christopher Hanf, Tunçay Kulaoğlu, Hanno Lehmann

Mit: Ozan Aksu, Kader Arslan, Tamer Arslan, Tuna Başgerdan, Serpil Şimşek Bierschwale, Dilek Bölükçiray, Murat Dikenci, Hülya Duyar, İbrahim-Utku Erdoğan, Duygu Şebnem İnce, Eray Kaya, İdil Laçın, Lale Mahrt, Özcan Mutlu, Sema Poyraz, Nuri Sezer, Çağla Şanal, Alkim Taş, Çidem Topbaş, Ünal Yüksel, Emel Zeynelabidin

Ein Projekt von Kultursprünge im Ballhaus Naunynstraße. Die einzelnen Erstproduktionen wurden gefördert durch den Fonds Soziokultur, die Interkulturelle Projektförderung des Landes Berlin, den Fonds Darstellende Künste und den Berliner Projektfonds Kulturelle Bildung.

Ballhaus Naunynstraße
Naunynstraße 27, 10997 Berlin

ANFAHRT

U-Bahn: U8, U1 (Kottbusser Tor) Bus: M29, 140 (Adalbertstr./Oranienstr.)

TICKETS

Online-Tickets: www.ballhausnaunynstrasse.de Telefonische Reservierungen sowie Informationen zu Gruppenpreisen, Sozialtickets und anderen Ermäßigungen: **Mo-Fr von 17 - 19 Uhr unter (030) 754 537 25. An Spieltagen (auch SA/ SO) von 17-20 Uhr.**

Die Kasse ist an Spieltagen von 17.30 - 20 Uhr geöffnet. An der Kasse ist nur Barzahlung möglich.

PREISE

Lange Nacht der Generationen	20/12€
Verrücktes Blut, Pauschalreise	14/8€
Tag für Tag, Urban Sounds Clash Classic	7/5€
Warten auf Glück, Kiez-Monatsschau, Game Over, Romeo Rennt, Workshops, Kurzfilme, Ich möchte dich abholen bei deiner Perversion	Eintritt frei

IMPRESSUM

Herausgeber	Ballhaus Naunynstraße
Künstlerische Leitung	Shermin Langhoff
Redaktion	Carolin Käsch Veronika Gerhard
Fotografien	Belaid Le Mharchi
Gestaltung	Esra Rotthoff
Grafik	Marcelo Vilela

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte auch unserer Website www.ballhausnaunynstrasse.de
Kontakte akademie der autodidakten:
v.gerhard@ballhausnaunynstrasse.de, volkant@ballhausnaunynstrasse.de

PROGRAMMÜBERBLICK 02/12

VERRÜCKTES BLUT	von Nurkan Erpulat & Jens Hillje	Mi	01.02.	20:00
VERRÜCKTES BLUT		Fr	03.02.	20:00
VERRÜCKTES BLUT		Sa	04.02.	20:00
URBAN SOUNDS CLASH CLASSIC - PREMIERE	akademie der autodidakten	Do	09.02.	20:00
URBAN SOUNDS CLASH CLASSIC		Fr	10.02.	20:00
URBAN SOUNDS CLASH CLASSIC		Sa	11.02.	20:00
URBAN SOUNDS CLASH CLASSIC		So	12.02.	20:00
WARTEN AUF GLÜCK	Tusch Partnerschaft von Ayhan Sönmez	Mi	15.02.	11:00
KIEZ - MONATSSCHAU X - Girlstown		Do	16.02.	20:00
GAME OVER	Künste und Schule Partnerschaft von Modjgan Hashemian	Fr	17.02.	11:00
GAME OVER		Fr	17.02.	16:00
ICH MÖCHTE DICH ABHOLEN BEI DEINER PERVERSION	von Absolventen der UDK	Fr	17.02.	20:00
ROMEO RENNT	Amaro Drom in Zusammenarbeit mit der akademie der autodidakten	Sa	18.02.	20:00
ABSCHLUSSKONZERT - Open Mic		So	19.02.	16:00
KURZFILME - Auf Beiden Seiten Der Mauer & Space Is The Place!		So	19.02.	20:00
TAG FÜR TAG	von Ayhan Sönmez	Di	21.02.	20:00
TAG FÜR TAG		Mi	22.02.	20:00
LANGE NACHT DER GENERATIONEN	eine Trilogie von Lukas Langhoff	Fr	24.02.	20:00
LANGE NACHT DER GENERATIONEN		Sa	25.02.	20:00
LANGE NACHT DER GENERATIONEN		So	26.02.	18:00
PAUSCHALREISE - DIE 1. GENERATION	von Hakan Savaş Mican & Lukas Langhoff	Mo	27.02.	20:00
PAUSCHALREISE - DIE 1. GENERATION		Di	28.02.	20:00

POSTMIGRANTEN AUF TOUR 02/12

SCHNEE - Garage X Wien		Mi	08.02.	20:00
SCHNEE - Garage X Wien		Do	09.02.	20:00
VERRÜCKTES BLUT - Fürstenfeldbruck		Di	14.02.	20:00
VERRÜCKTES BLUT - Fürstenfeldbruck		Mi	15.02.	20:00
TAG FÜR TAG - Exil Eberswalde		So	23.02.	20:00
TAG FÜR TAG - Exil Eberswalde		Fr	24.02.	20:00